

24. März 2019

2. Fastensonntag

An dem wir unseres Vaters unter den Heiligen Gregorios Palamas, des Erzbischofs von Thessaloniki, gedenken.

Vorfest der Verkündigung an die über alles heilige Gottesgebälerin. Unseres heiligen Vaters Artemon, Bischofs von Seleukia in Pisidien.

Κυριακή Β' τῶν Νηστειῶν

Ἐν ἡ μνήμην ἐπιτελοῦμεν τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Γρηγορίου, Ἀρχιεπισκόπου Θεσσαλονίκης, τοῦ Παλαμᾶ.

Προεόρτια τοῦ Εὐαγγελισμοῦ τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου. Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Ἀρτέμονος, Ἐπισκόπου Σελευκείας τῆς Πισιδίας.

Nach alter Ordnung werden an den Sonntagen des Triodions die Typika und die Seligpreisungen gesungen:

1. Antiphon (Ps 102)

Preise den Herrn, meine Seele. / Gepriesen bist Du, o Herr. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und vergiss nicht all seine Vergeltungen. / Er vergibt all deine Vergehen / und heilt all deine Gebrechen. / Er befreit dein Leben vom Verderben, / krönt dich in Mitleid und Erbarmen. / Er stillt mit Gutem dein Verlangen, / erneuert wird deine Jugend gleich der des Adlers. / Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, / jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Gepriesen bist Du, o Herr.

2. Antiphon (Ps 145)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste. / Lobe den Herrn, meine Seele, / ich will loben den Herrn in meinem Leben / und meinem Gott lobsingend, solange ich bin. / Setzet auf Herrscher nicht euer Vertrauen, / auf Menschensöhne, bei denen es Heil nicht gibt. / Verlassen wird ihn sein Geist, und er wird zurückkehren in seine Erde. / An jenem Tage werden all seine Pläne zunichte. / Selig, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, / der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott. / Der Herr ist König auf ewig, / dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. / Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich

zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Seligpreisungen)

In Deinem Reiche gedenke unser, o Herr, / wenn Du kommst in Deinem Reiche. /

Selig die Armen im Geiste, / denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig die Trauernden, / denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen, / denn das Land werden sie erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, / denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen, / denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Die Worte des Schächers bringen wir Dir dar und rufen Dir zu: Gedenke unser, Retter, in Deinem Reich.

Selig die Reinen im Herzen, / denn Gott werden sie schauen.

Das Kreuz bringen wir vor Dich zur Vergebung der Sünden, das Du für uns angenommen hast, o Menschenfreundlicher.

Selig die Friedenstifter, / denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Wir verehren, Gebieter, Dein Grab und Deine Auferstehung, durch die Du die Welt von der Vergänglichkeit erlöst hast, o Menschenfreundlicher.

Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, / denn ihrer ist das Himmelreich.

Durch Deinen Tod, Herr, ist der Tod verschlungen, und in Deiner Auferstehung, Retter, hast Du die Welt errettet.

Zum Vorfest der Verkündigung

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen, / und euch lügnerisch alles Böse nachsagen um meinetwillen.

Freue Dich, der Erzengel Gabriel verkündete, dass Du in Deinem Schoß unerforschlich die Freude empfangen wirst, die Eva durch die Übertretung verlor, o Jungfrau.

Freut euch und frohlocket / denn euer Lohn ist groß im Himmel.

Fürchte dich nicht, Jungfrau: Das Feuer der Gottheit wird deinen Schoß nicht verbrennen. Denn der Dornbusch einst ist ein Vorausbild für dich: Er brannte, und verbrannte doch nicht, Allheilige.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Der Berg, den Daniel im Geiste voraussah, bist du; freue dich, Jungfrau: Denn aus dir wird der geistig wahrnehmbare Stein abgehauen und zerschmettert die seelenlosen Götzenbilder der Dämonen. (vgl. Dan. 2,34)

Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Der König des Friedens wird über dich kommen, Gottesmutter, um durch dich denen Frieden zu bringen, die durch den bösen Rat der Schlange gefangen und überwältigt waren.

**Anstelle der Typika und der Seligpreisungen können
auch die folgenden Antiphonen gesungen werden:**

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

Als Du hinabstiegst zum Tode, Du, das unsterbliche Leben, hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit; als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, riefen alle himmlischen Mächte: Lebensgeber, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

Als Du hinabstiegst zum Tode, ...

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du hinabstiegst zum Tode, Du, das unsterbliche Leben, hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit; als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, riefen alle himmlischen Mächte: Lebensgeber, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. des Vorfestes

Heute lasst uns fröhlich feiern das Vorfest, den Beginn der Freude für alle Welt: Denn siehe, Gabriel stellt sich ein bei der Jungfrau und überbringt die Frohbotschaft und ruft ihr zu: Freue dich, du Begnadete, der Herr ist mit dir!

3. des Heiligen

Der Rechtgläubigkeit leuchtender Stern, der Kirche Stütze und Lehrer, der monastisch Lebenden Vorbild, der Theologen unbesiegbarer Streiter, Wundertäter Gregorios, Ruhm Thessalonikis, Verkünder der Gnade, bitte ohne Unterlass, dass unsere Seelen errettet werden.

4. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

In der Herabkunft des Allheiligen Geistes hast du beim Ruf des Erzengels Den empfangen, Der mit dem Vater auf dem Thron sitzt und eines Wesens ist, o die du Gott im Mutterleib trugst, die Rückführung für Adam!

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Meine Stärke und mein Lied ist der Herr. (Ps 117,14 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Züchtigend hat mich der Herr erzogen. (Ps 117,18 LXX)

POSTELLESUNG Hebr. 1,10 – 2,3

A Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Hebräer.

¹⁰ Du, Herr, hast vorzeiten der Erde Grund gelegt, die Himmel sind das Werk deiner Hände. ¹¹ Sie werden vergehen, du aber bleibst; sie alle veralten wie ein Gewand; ¹² du rollst sie zusammen wie einen Mantel, und wie ein Gewand werden sie gewechselt. Du aber bleibst, der du bist, und deine Jahre enden nie. ¹³ Zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Setze dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße? ¹⁴ Sind sie nicht alle nur dienende Geister, ausgesandt, um denen zu helfen, die das Heil erben sollen? ²¹ Darum müssen wir umso aufmerksamer auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht vom Weg abkommen. ² Denn wenn schon das durch Engel verkündete Wort rechtskräftig war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam die gerechte Vergeltung fand, ³ wie sollen dann wir entrinnen, wenn wir uns um ein so erhabenes Heil nicht kümmern, das zuerst durch den Herrn verkündet und uns von den Ohrenzeugen bestätigt wurde?

E VANGELIUM Mk. 2,1-12

E Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit, als Jesus nach Kafarnaum zurückkam, wurde bekannt, dass er (wieder) zu Hause war. ² Und es versammelten sich so viele Menschen, dass nicht einmal mehr vor der Tür Platz war; und er verkündete ihnen das Wort. ³ Da brachte man einen Gelähmten zu ihm; er wurde von vier Männern getragen. ⁴ Weil sie ihn aber wegen der vielen Leute nicht bis zu Jesus bringen konnten, deckten sie dort, wo Jesus war, das Dach ab, schlugen (die Decke) durch und ließen den Gelähmten auf seiner Tragbahre durch die Öffnung hinab. ⁵ Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! ⁶ Einige Schriftgelehrte aber, die dort saßen, dachten im Stillen: ⁷ Wie kann dieser Mensch so reden? Er lästert Gott. Wer kann Sünden vergeben außer dem einen Gott? ⁸ Jesus erkannte sofort, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Was für Gedanken habt ihr im Herzen? ⁹ Ist es leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh umher? ¹⁰ Ihr sollt aber

erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: ¹¹ Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause! ¹² Der Mann stand sofort auf, nahm seine Tragbahre und ging vor aller Augen weg. Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen.

ZUM „INSBESONDERE“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, die Schar der Engel und das Geschlecht der Menschen, geheiligter Tempel und vernunftbegabtes Paradies, jungfräulicher Stolz, aus Dir nahm Gott Fleisch an und wurde ein Kind, unser vor aller Zeit seiender Gott.

Denn dich, Seine Mutter, hat Er zum Thron gemacht und deinen Mutterleib weiter als das Himmelszelt gespannt. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir.